



Pressemitteilung Nr. 209

24.07.2020

Brücke und Bohlenweg im Kasbruchtal gesperrt

Das Kasbruchtal wird von Erholungssuchenden wegen der idyllischen Natur sehr geschätzt. Sowohl Spaziergänger, Wanderer, Läufer als auch Radfahrer nutzen das weit verzweigte Wegenetz gerne, um sich hier zu bewegen. Auch die Lage zwischen Oberstadt, Furpach, Wellesweiler und Ludwigsthal führt dazu, dass viele Menschen das Tal, das überdies mit einigen gallo-römischen Relikten aufwarten kann, besuchen. In der Talsohle fließt ein kleiner Bach. Das Kasbruchtal ist Wassereinzugsgebiet und unterliegt den strengen Auflagen des Naturschutzes.

Aufgrund des feuchten Untergrunds wurden vor vielen Jahren kleine Brücken und Holzbohlenwege ins Gelände gebaut. Diese ermöglichen reizvolle Einblicke in die dortigen Feuchtbiotope. Gleichwohl sind diese Holzbauwerke anfällig für Fäulnis.

Aufgrund erheblicher baulicher Mängel müssen die Verbindungsbrücke zur „Jungferntreppe“ mit den Brandgräbern und der Bohlenweg bis zum „Opferstein“ nun komplett gesperrt werden. Die Bauwerke sollen in den kommenden Wochen erneuert werden. Dies bedarf allerdings der engen Abstimmung u.a. mit dem Umweltministerium, der Wasserschutzbehörde und dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz, die vorab ihre Zustimmung erteilen müssen. Da die Baumaßnahme nur in der trockenen Jahreszeit durchgeführt werden kann, diese aber in die Brut- und Setzzeit fällt, gelten hier besondere Auflagen. „Wir planen, die Arbeiten baldmöglichst zu beginnen, damit die Erholungssuchenden ihre gewohnten Wege nutzen können. Wir bitten aber um Verständnis für die notwendige Sperrung, damit hier niemand zu Schaden kommt. Die Nutzer*innen werden gebeten, entsprechende Umgehungen über das vorhandene Wegenetz zu wählen“, so Oberbürgermeister Jörg Aumann.